



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. **Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?**

Ja, in Österreich wurde der Kollektivvertragsabschluss für Arbeiter/innen im Metallgewerbe 2025 ab 1.11.2025 mit rund 1,41 % Erhöhung und einer Einmalzahlung im Dezember von 500 EUR je (Vollzeit-)Mitarbeitende wirksam. Aufgrund der Erhöhung entstand ein Personalkostenanstieg und somit eine negative Auswirkung auf das EBIT in 2025 von knapp 1,4 MEUR.

- b. **Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?**

PALFINGER hat alle Lieferungen und den Know-how Transfer nach Russland gestoppt. Die PALFINGER-Standorte in Russland agieren vollständig autonom. Direkte finanzielle Effekte wirkten auf den PALFINGER Konzern durch den starken Anstieg von Material- und Energiepreisen im Jahr 2022/2023. 2024 gab es keine direkten finanziellen Effekte, die auf den Krieg zurückzuführen sind. Im Jahr 2025 kam es in der Region zu einem deutlichen Einbruch der Nachfrage und somit einem signifikanten Umsatz- und Ergebnismrückgang im Vergleich zu 2024.

- c. **Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?**

PALFINGER ist als exportorientiertes Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert. Aktuell sind insb. die Exportrestriktionen im Zusammenhang mit Russland im Fokus und werden von PALFINGER vollumfänglich eingehalten. Die geopolitische Lage insbesondere im Hinblick auf regulatorische Einschränkungen wird laufend evaluiert.



- d. **Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?**

Die USA ist mit 22,2 Prozent vom Umsatz der größte Markt für PALFINGER. In diesem Zusammenhang sind auch Zollvorschriften der Trump-Administration relevant, wobei davon sowohl Lieferströme zwischen Konzerngesellschaften als auch von externen Lieferanten in unsere Werke in den USA betroffen sind. Das regulatorische Umfeld ist instabil, auch die Abschätzung von finanziellen Effekten ist fortlaufenden Änderungen unterworfen. Notwendige Maßnahmen werden kontinuierlich evaluiert und seitens des operativen Managements eingesteuert.

- e. **Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?**

Durch die Zollthematik in den USA wurden außerordentliche Preiserhöhungen bei unserer kanadischen Gesellschaft für Ladekrane und Timber & Recyclingkrane und bei Ersatzteile für Kunden aus den USA vorgenommen. Ansonsten gab es im Jahr 2025 keine außerordentlichen Preiserhöhungen.

- f. **Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, z.B. durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?**

Die Auswertung der Energieträger zeigt einen stabilen Energiebedarf in den letzten beiden Jahren. Dabei entfallen von rd. 210 GWh (2024: 215 GWh) etwa 58 % auf Strom, 35 % auf Heizung und etwa 7 % auf Transport. Die erste Maßnahme ist den Energiebedarf pro hergestellte Einheit zu reduzieren bzw. den Gesamtbedarf zu minimieren. Eine zweite Maßnahme ist der kontinuierliche Bezug von erneuerbaren Energien sowie der Ausbau der eigenen PV-Anlagen.

Der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen am Gesamtstromverbrauch beträgt 2025 über 82 % (2024: 80 %). Der Anteil der PV-Anlagen am Gesamtstromverbrauch liegt bei ca. 7,6 % (2024: 7,5 %). Der Gesamtanteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergiebedarf liegt bei 48 % (2024: 45 %).



## 2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die internen/externen Kosten für die Erhebung ESG-relevanter Daten im Jahr 2025 belaufen sich auf ca. 390 TEUR.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

ESG-relevante Ausgaben für Social Media sind 2025 nicht angefallen.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Jahr 2025 fielen keine Kosten für externe Berater im ESG-Reporting an.

Bei PALFINGER waren im Jahr 2025 zwei Mitarbeitende ausschließlich für das ESG-Reporting vorgesehen. Darüber hinaus gibt es mehrere Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen, die im ESG-Reporting tätig sind, ohne ausschließlich damit beschäftigt zu sein.

## 3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Nebenkosten des Aufsichtsrates belaufen sich im Jahr 2025 auf 79 TEUR. Davon entfallen 49 TEUR auf Reisekosten, Catering und Repräsentationen und 30 TEUR auf Headhunter. Es gab im Jahr 2025 keine wesentlichen Beratungsaufwendungen.

Die Nebenkosten des Vorstandes belaufen sich auf 1,58 MEUR. Davon entfallen 0,5 MEUR auf Beratungsaufwand, 569 TEUR auf Reisekosten, 342 TEUR auf Sponsoring & Repräsentation, 24 TEUR auf Mitgliedsbeiträge, 58 TEUR auf Klausuren & Weiterbildung, 70 TEUR auf Fuhrpark und 4 TEUR auf external Security Services.



- b. **Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?**

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat lag im Jahr 2025 bei 57 Jahren, im Jahr 2024 bei 56 Jahren.

Der Altersdurchschnitt im Vorstand lag 2025 bei 54 Jahren, im Jahr 2024 bei 53 Jahren.

- c. **Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?**

Vorstand: 25 % (2024: 25 %)

Aufsichtsrat (Kapitalvertreter): 16,67 % (2024: 33,33 %).

Für die AR-Mitglieder mit beschränkter Steuerpflicht im Inland wird Quellensteuer einbehalten und abgeführt, im Jahr 2025 in Höhe von 37 TEUR (2024: 38 TEUR).

- d. **Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?**

Im Long-Term-Incentive (LTI) ist ein nicht-finanzielles Zielkriterium von 20 % vorgesehen. Hier wurden vom Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats im März 2024 für die LTI-Tranchen der Jahre 2024 bis 2027 zwei Kennzahlen festgelegt (als Maßgabe für je 10 % des LTI): die Total Recordable Injury Rate (TRIR), zur Erfassung von Arbeitsunfällen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2). Hier wurde jeweils ein Zielpfad definiert, im Bereich CO<sub>2</sub>-Emissionen wird eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 1 % pro Jahr (bei gleichzeitigem Umsatzwachstum) hinterlegt.

- e. **Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?**

Der Aufsichtsrat hat keinen ESG-Experten deklariert.

Frau Marianne Heiß verfügt über ausgewiesene Expertise in diesem Bereich und ist als ESG-Expertin im Aufsichtsrat der Porsche SE tätig.

Der Prüfungsausschuss, unter dem Vorsitz des Finanzexperten, und der Aufsichtsrat überwachen die Erfüllung der Anforderungen der nicht-finanziellen Berichterstattung sehr genau.

- f. **Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?**

Aufsichtsrat: 33 % (2 von 6)

Vorstand: 25 % (1 von 4)



#### 4) Investor Relations-Aktivitäten

a. **Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?**

2025 gab es insgesamt 18 Roadshows und Investorenkonferenzen bzw. Investoren Events, 14 in Europa und Nordamerika und 4 in Österreich.

b. **Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?**

Es gab rund 600 Kontakte mit institutionellen Investoren (Roadshows / Konferenzen / Conference Calls, CMD, ...) und rund 300 Kontakte mit privaten Investoren (HV, Gewinn Messe, Invest Stuttgart, Aktientag Wien...)

c. **Aufwand für Research und Analysen?**

Der Aufwand für Research beträgt 2025 25 TEUR.

d. **Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?**

Die Druckkosten für den Geschäftsbericht 2025 belaufen sich auf 10.880 EUR. Der Nachhaltigkeitsbericht wird nicht separat gedruckt.

#### 5) Steuerzahlungen 2025

a. **Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?**

Österreich: Umsatz 91,6 MEUR mit österr. Kunden, Steuerzahlungen: 8 TEUR

USA: Umsatz 520,3 MEUR, Steuerzahlungen 442 TEUR

Deutschland: Umsatz 345,8 MEUR, Steuerzahlungen: 6.024 TEUR

Frankreich: Umsatz 127,5 MEUR mit franz. Kunden, Steuerzahlungen: 1.719 TEUR

#### 6) Förderung junger Menschen

a. **Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?**

Im Jahr 2025 waren im Durchschnitt 74 Praktikant:innen global bei PALFINGER beschäftigt.

Die Anzahl wurde im Vergleich zu 2024 deutlich gesteigert. Im Jahr 2024 waren es im Durchschnitt noch 65 Praktikant:innen.



**b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?**

Berufspraktikant:innen erhalten eine Vergütung analog zur Lehrlingsentschädigung im dritten Lehrjahr.

In Österreich sind dies aktuell knapp 1.950 EUR brutto pro Monat.

**c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.**

Knapp 90 % der Praktikant:innen befinden sich in der Altersgruppe < 30 Jahre. Somit setzen wir hier auch einen Fokus auf zukünftige potenzielle Arbeitnehmende.

Die Praktikant:innen bringen unterschiedliche Ausbildungswege mit: Während in den technischen Bereichen vor allem Schüler:innen und Studierende technischer Fachrichtungen tätig sind, stammen Praktikanten in kaufmännischen und administrativen Funktionen meist aus wirtschaftlich orientierten Bildungswegen. Es wird stets darauf geachtet, dass die Berufspraktika in die Aufgabenstruktur der Abteilungen integriert werden und die Praktikant:innen nicht nur reine Assistenz Tätigkeiten übernehmen, sondern Mitarbeit und Verantwortung gefördert wird.

## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

**a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?**

Ungefähr 0,6 % der Gesamtpersonalkosten werden für Weiterbildung verwendet, das sind ca. 4,2 MEUR.

**b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?**

PALFINGER setzt proaktiv Schritte, um unsere Mitarbeitenden zu qualifizieren, um auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

- Fokus auf interne Qualifikation vor externer Suche.
- Launch der neuen Strategie 2030+ mit speziellem Fokus auf Stärkung der Marke & Kultur um PALFINGER weiterhin als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren.
- Interne Transfers, um Vakanzen und Überkapazitäten zu managen.



- Breites E-Learning Angebot für Mitarbeitende. 2025 Auswahl eines neuen Anbieters und somit 2026 noch größeres E-Learning Angebot für Mitarbeitende.
- Erste Maßnahmen zur konkreten Nachfolgeplanung bzw. Nominierung von potenziellen Nachfolger:innen für Management und Schlüsselfunktionen und somit Vorbereitung interner High-Potentials auf neue Verantwortungsbereiche.
- Wir bleiben unserer Strategie treu und setzen weiter auf unsere Lehrlingsausbildung. Die Jugendlichen sind unsere Zukunft. Das Ausbildungswesen wird auch international weiter ausgebaut.
- Wir etablieren an unseren strategisch wichtigen Werken Ausbildungszentren in den verschiedensten Größen.

**c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?**

Der Zeithorizont ist je nach Maßnahme unterschiedlich. Lokale Maßnahmen werden oftmals sehr kurzfristig umgesetzt, jedoch immer mit einem langfristigen Fokus.

Die Strategie 2030+ setzt einen speziellen Fokus in die Zukunft und im Zuge dieser Strategie werden laufend neue Maßnahmen entwickelt.

Wir sehen jetzt bereits eine deutliche Reduktion der Fluktuation konzernweit und auf regionaler Ebene teilweise sehr starke Rückgänge der freiwilligen Fluktuation. Dies spricht dafür, dass die Maßnahmen erfolgreich sind und Mitarbeitende PALFINGER als stabilen und zukunftssicheren Arbeitsplatz wahrnehmen.

**d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?**

Mit Ende 2025 waren in Österreich 129 Lehrlinge beschäftigt. Die Aufteilung nach Lehrjahren ist wie folgt:

1. Lehrjahr: 21 Lehrlinge
2. Lehrjahr: 35 Lehrlinge
3. Lehrjahr: 41 Lehrlinge
4. Lehrjahr: 32 Lehrlinge



e. **Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?**

Die Weiterentwicklung der Lehrlinge erfolgt im engen Austausch mit den jeweiligen Führungskräften der Fachbereiche, die gezielt auf individuelle Fähigkeiten, Interessen und Berufswünsche eingehen. Dadurch wird sichergestellt, dass ehemalige Lehrlinge langfristig entsprechend ihrer Stärken im Unternehmen gefördert und eingesetzt werden. 90 % der ehemaligen Lehrlinge sind nach wie vor im Unternehmen tätig.

f. **Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?**

Der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft lag in Österreich im vergangenen Jahr bei ca. 6 %. Der Einsatz von Leasingpersonal orientiert sich immer sehr stark an der Auslastung in den Werken. In den vergangenen Jahren schwankte dieser Prozentsatz im Bereich von 3- 9 %.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) **Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?**

PALFINGER legt höchsten Wert auf transparente Kommunikation und kontinuierlichen Dialog mit seinen Investoren und der nationalen und internationalen Finanz-Community. Zur weiteren Stärkung des Shareholder Value hat PALFINGER im Geschäftsjahr 2025 ein Stock Market Board etabliert, das viermal jährlich tagt. Das Gremium intensiviert den strategischen Dialog mit Kapitalmarktteilnehmern und trägt zur nachhaltigen Positionierung der PALFINGER AG am Kapitalmarkt bei.

Ab dem zweiten Quartal 2026 wird es einen monatlichen One Pager geben, der über aktuelle Themen informiert.



- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Die Lieferketten haben sich wieder verbessert. Die aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette verteilen sich auf einige Themen, die im Umfang nicht so wesentlich sind, aber weiterhin Impact haben.

Je nach Fall aber pro-aktiv werden weitere Lieferanten aufgebaut oder die Performance der bestehenden Lieferanten verbessert. Weiters werden die strategische Ausrichtung forciert, mit „in the Region for the Region“, aber auch die strategischen Lieferanten mit konkreten Verbesserungsansätzen weiterentwickelt. Gerade um Produktionsabrisse zu vermeiden haben flexible Arbeitszeit Modelle und die hohe Flexibilitätsbereitschaft der Mitarbeitenden den wesentlichen Beitrag geleistet. In Bezug auf Energie (Strom, Gas) wurden in den meisten Gesellschaften mittels langfristiger Verträge ein Großteil des Bedarfs preislich fixiert und somit abgesichert. Indirekt wirkt sich ein steigender Energiepreis auch auf die Preisentwicklung des Stahls aus. Hier wurde der Bedarf für das erste Halbjahr bereits fixiert, ggf. werden Preiserhöhungen im zweiten Halbjahr erwartet.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

### ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Die geopolitischen Entwicklungen erhöhen die Komplexität unserer Compliance-Arbeit deutlich: Sanktionen und Exportkontrollen werden dynamischer und verlangen laufende Aktualisierung und strengere Prüfprozesse. Für 2026 sehen wir die größten Risiken in diesem Bereich sowie in Lieferketten-Compliance und technologiegetriebenen Themen wie KI-Compliance. Insgesamt verschiebt sich unser Fokus noch stärker auf proaktive Risikofrüherkennung und robuste globale Kontrollmechanismen.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.